

Die Wiler Bären sind St.Galler Gruppenmeister



Das Trio "Wiler Bären" zeigte sich vor der Finalrunde zuversichtlich.

Bild: Ernst Inauen

Beim GM-Final der St.Galler Schützenveteranen in Goldach gewannen die Wiler Pistolenschützen Paul Schönenberger, Robert Weilenmann und Max Zäch überlegen den Meistertitel und holten den Pokal in die Aebtestadt. Die Meisterschaft 300m Gewehr ging an das Team „Panther“ des SV Walde-St.Gallenkappel.

Ernst Inauen

Wie bei den Aktiven des St.Galler Kantonalsschützenverbandes hat die Gruppenmeisterschaft auch bei den Mitgliedern des Kantonalverband St.Galler Schützenveteranen (SG-SV) eine grosse Bedeutung. Nach dem Ausfall der Meisterschaft im vergangenen Jahr und trotz erschwerter Bedingungen infolge der Coronapandemie nahmen rund 320 Veteranen an der kantonalen Gruppenmeisterschaft teil. In zwei Vorrunden qualifizierten sich acht Dreier-Teams für die Finalrunde der Pistolenschützen 50m und 18 Vierergruppen für den Final beim Wettkampf Gewehr 300 m in Goldach. In der Schiessanlage Witen organisierten der Vorstand des Kantonalverbandes und die Regionalsektion Rorschach-St.Gallen-Gossau die Abschlussrunde der kantonalen Veteranen-Gruppenmeisterschaft. Je eine Gruppe verzichtete auf eine Teilnahme. Die Schützengesellschaft Goldach stellte die Infrastruktur zur Verfügung. Das Wettkampfbüro leiteten Florian Zogg und Ruedi Künzler in Vertretung des erkrankten kantonalen Schützenmeisters Franz Meier.



Robert Signer, Wil, Präsident Kantonalverband St.Galler Schützenveteranen, begrüsst zum Meisterfinal. Bild: Ernst Inauen

Nebel brachte den Zeitplan durcheinander

Unter den Gästen konnte der Kantonalpräsident Robert Signer, Wil seinen Vorgänger Ehrenpräsident Edi Waldburger, Vertreter der vier St.Galler Regionalsektionen und einige Ehrenmitglieder willkommen heissen. Weil am Vormittag im Gelände der Schiessanlage Witen dichter Nebel lag, konnte der Wettkampf 300 m Gewehr erst mit Verspätung ausgetragen werden. Nach der ersten Runde lichtete sich der Nebel kurzzeitig, behinderte in der Folge aber einen normalen Ablauf. Erst um die Mittagszeit wurden die Bedingungen optimal. So kam es zu einer Verspätung von über einer Stunde. Zudem beklagte das Rechnungsbüro eine EDV-Panne, sodass die Resultate zum Teil von Hand ermittelt werden mussten. Nach zwei Runden qualifizierten sich von den 17 angetretenen Gruppen die sechs Teams mit den höchsten Resultaten für den Meisterfinal. Mit dabei waren die drei Wittenbacher Gruppen Ulrichsberg, Erlenholz und Bächi, das Team „Panther“ des SV Walde-St.Gallenkappel, sowie die Gruppen „Betti“ des MSV Oberrindal und „Weierweid“ FSG St.Gallen. Den Wanderpokal gewann mit hervorragenden 385 Punkten (Maximum 400 Pt.), sechs Zähler vor „Betti“ Oberrindal und sieben vor „Ulrichsberg“ Wittenbach.



*Die sechs Gruppen Gewehr 300 m im Einsatz beim Meisterfinal.
Bild: Ernst Inauen*

Klare Ausgangslage für die Wiler

Im 50m-Stand lieferten sich die Pistolenschützen einen interessanten Kampf um den Titel. Am Final-Wettkampf nahmen neben zwei Teams aus Buchs, SV St.Margrethen, SG Goldach, PS Rüthi-Lienz und die Pistolensektion der Stadtschützen Wil teil. Das Sechserfeld bestritt zwei Qualifikationsrunden für den Meister-Final, wobei jeder Schütze je zehn Schuss abzugeben hatte. Fünf Gruppen bestritten anschliessend den Meisterfinal. Schon nach den beiden Vorrunden lag das Team „Wiler Bären“ der Stadtschützen Wil, Paul Schönenberger, Robert Weilenmann und Max Zäch, mit 17 Zählern in Front. Zwar verringerte sich im Final der Vorsprung auf sieben Punkte, führte aber dennoch zum überlegenen Gewinn des Meisterpokals, der für ein Jahr in die Aebtestadt geht. Den 2. Rang eroberte die Gruppe „Steinbruch“ aus St.Margrethen und Dritte wurde „Kamor“ aus Rüthi-Lienz.



*Beim Meisterfinal der Pistolenschützen waren alle fünf Gruppen gleichzeitig im Einsatz. Bild:
Ernst Inauen*



Robert Signer und Ruedi Künzler führten das Rangverlesen im Freien durch. Bild: Ernst Inauen

Ranglistenauszug Meisterfinal

300 m

1. SV Walde-St.Gallenkappel, Grp. Panther, 385 Pt. (1. + 2. Runde 759 Pt.); 2. MSV Oberrindal, Grp. Betti II, 379 Pt. (760); 3. SG Wittenbach, Grp. Ulrichsberg, 378 Pt. (745); 4. SV Wittenbach, Grp. Erlenholz, 376 Pt. (747); 5. FSG St.Gallen, Grp. Weierweid, 374 Pt. (765); SG Wittenbach, Grp. Bächi 372 Pt. (755)

50 m

1. Stadtschützen Wil, Grp. Wiler Bären, 274 Pt. (1. + 2. Rd. = 550 Pt.); 2. SV St.Margrethen, Grp. Steinbruch, 267 Pt. (533); 3. PS Rüthi-Lienz, Grp. Kamor, 263 Pt. (521); PS Buchs, Grp. Alvier, 257 Pt. (521); 5. PS Buchs, Grp. Rietli, 243 Pt. (518)



Siegerehrung Pistole 50 m (v.l.): Gruppe "Steinbruch" St.Margrethen (2.Rg.), Grp. "Wiler Bären" Wil (Pokalgewinner), Grp. "Kamor" Rüthi-Lienz (3.Rg.). Bild: Ernst Inauen



Siegerehrung 300 m (v.l.): Gruppe "Betti II" MSV Oberrindal (2.Rg.), "Panther" Walde-St.Gallenkappel (Sieger), "Ulrichsberg SG Wittenbach. Bild: Ernst Inauen